

HOSIANNA im Reformierten Gesangbuch

kursiv = Hosanna

366 – 415 Advent und Weihnachten

- 305 Lobsinget, jubelt ihm. *Hosanna*. Preis ihm, der kommt in unsere Zeit. Lobsinget, jubelt ihm. *Hosanna*.
- 307 Hosianna in der Höhe. Hoch gelobt sei, der da kommt im Namen des Herren.
Hosianna in der Höhe.
- 366 *Hosanna* dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der kommt im Namen des Herrn.
- 369, 4 Sei willkommen, o mein Heil, Hosianna, dir, mein Teil.
- 370, 2 Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk. Gründe nun dein ewig Reich,
Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk.
- 3 Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüset, König mild. Ewig steht dein Friedensthron,
du des ewgen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei gegrüset, König mild.
- 415, 5 Wenn wir mit dir einst auferstehn und dich von Angesichte sehn, dann erst ist ohne
Bitterkeit das Herz uns zum Gesange weit. Hosianna.
- 850, 2 Nun komm, du werthe Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn. Hosianna! Wir folgen all zum
Freudensaal und halten mit das Abendmahl.
- 851, 6.7 Das Halleluja reine man spielt in Heiligkeit, das Hosianna feine ohn End in
Ewigkeit, mit Jubelklang, mit Instrumenten schön, in Chören ohne Zahl,

im griech. NT: hosanná (Mt 21,9.15 / Mk 11,9.10 / Joh. 12,13)

Aramäisch: hoscha'na

Hebräisch: hoschi'anna (Psalm 118,25, ein intensiver Hilferuf)

Deutsch: hilf doch!

Hos(i)anna ist ein zur liturgischen Formel gewordener **Bittruf**, als Bestandteil des Hallel (Psalmen 113 – 118) jedermann in Israel geläufig. Messianische Hoffnung hat in diesem Ruf schon in vorchristlicher Zeit mitgeschwungen. Der Hosanna-Ruf hat sich in der Palmsonntaggeschichte – nur hier kommt er im Neuen Testament vor -- zu einem **Lobpreis** verwandelt, zu einer freudigen Begrüssung des im Namen des Herrn kommenden Retters.